

1
DILETTI PASTORALI,

Birten Lust/

Von 5. Stimmen / zusampt dem
Basso Continuo,

Auff Madrigal-manier

Componirt,

Von

JOHAN-HERMANN SCHEIN / GRÜNHAIN
Director Musici Chori in Leipzig.

Wie Churfürstl. Sächs. PRIVILEGIO.



Leipzig/

In Verlegung des AUTORIS,

A N N O

M. DC. XXIV.

VERLAG VON

Carl Neuberg

Verlag v. Carl Neuberg
Balle, Carlsruhe

Carl Neuberg-Verlag
Comptoir

von

Carl Neuberg-Verlag
Comptoir v. Carl Neuberg

Carl Neuberg-Verlag
Comptoir v. Carl Neuberg

Carl Neuberg-Verlag
Comptoir v. Carl Neuberg

Carl Neuberg-Verlag
Comptoir v. Carl Neuberg

Carl Neuberg-Verlag
Comptoir v. Carl Neuberg

Carl Neuberg-Verlag

Carl Neuberg-Verlag

Carl Neuberg-Verlag

Carl Neuberg-Verlag



Amaril- li schönste zier/ Mein hertz voll lieb v.



rem Gantz ungezwun gen frey/ Ich euch zum Malschatz præ sen tir: Ich euch zum



Mal: schatz præ sen tir: Wolt ihr nun daß ich sol leben/



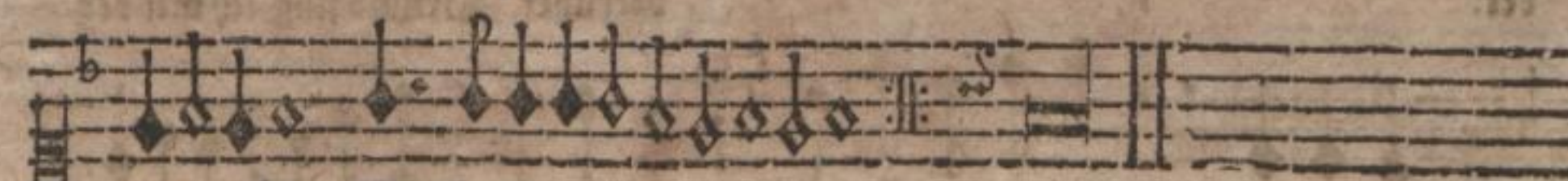
(Weil nichts ohn hertz das leben hat) So thut an dessen stell vñ stadt



Mir ewr trewes hertzlein ge- hen/ Wolt jr nun/daß ich sol leben / So thut an



dessen stell vnd stadt (Weil nichts ohn hertz dß leben hat) Mir ewr trewes hertzlein



ge- bē. Mir ij.

Madrigali di Gio Herm. Schein/ C.

2

○ Venus

a 5

II.

Canto II.



O

Venus vnd Ca pi do blind/ ij



ij

Aus Leid



Macht ihr bald Freyd geschwind/ ij



ij

Solchs merck ich heut an mir: ij



Eil li mich jezund, lieber/ So mich zuvor be trü-



bet:

ij

betrübet. Drumb sing ich mit der



Hirten Chore, ij

ij

Venus

Canto 11.

3



Hirten Chöre: O viva viva viva Venere & Amore! ij



Venere & Amore! ij.



Madrigali di Gio Herm. Schein/C.

A 3

In.



Mein schönem Eu- ge lein Mein brennend hertz ist



Mein brennend hertz mä sicht/ Als in zwey hellen Spiegelein Die



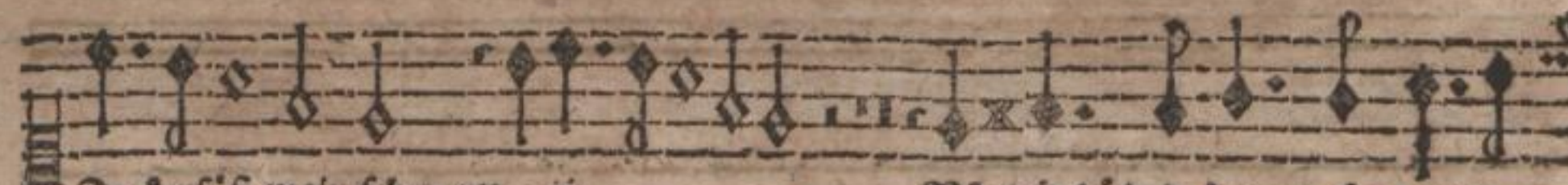
Glan herwieder bricht/ Die Glan herwieder



pian bricht/ herwieder bricht/ *forte* Die Glan herwie- der bricht/



pian bricht/ ist *forte* Wenn ich den Glantz dennse he an/ Wird



Zuckerfuß mein schmerz ist Wn wündsch/dz brenn ohn unter-



lan In ih rer Lieb mein hertz. In ihrer Lieb mein Hertz. Und wündsch/

Canto II.

4

a s



wündsch/dz brenn ohn vnterlan In ihrer Lieb mein hertz In ihrer Lieb In
ih- rer Lieb mein Hertz Wñ wündsch/dz brenn ohn vnterlan In ihrer
Lieb mein hertz. In ihrer Lieb mein Hertz.

Madrigali di Gio; Herm. Schein.

28

à 5.

IV.

Canto II.



Al wilden Thier/etc. In der Luft all Wö: gelein Schertze vñ frölich



seyn: Al wilden Thier im grünen Wald All Fisch im Meer so mannig:



falt Schertzen vnd frölich vnd frölich seyn: Solc ich denn



jetzt im Mehen Mich auch nicht hertz lich frewen? Solc ich denn



jetzt im Mehen Mich auch nicht hertzlich frew- en? Mich auch nicht



hertzlich frew- en? Weil Ama ril li ij

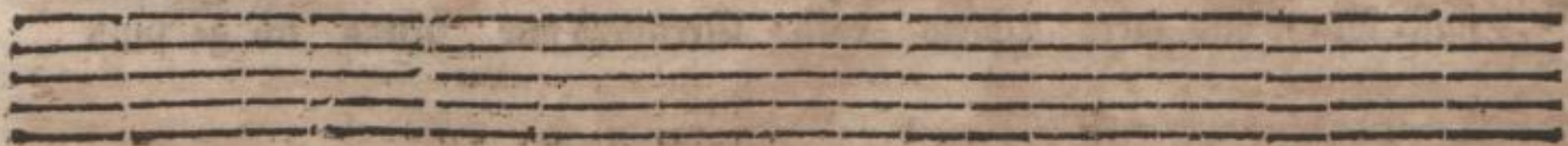
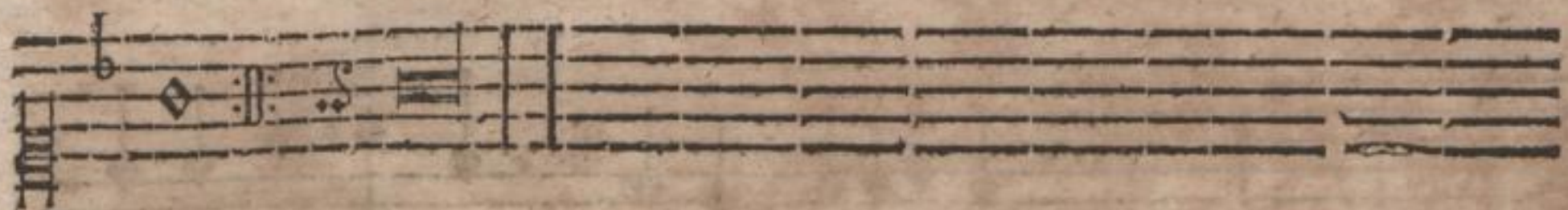


Weil Amaril li tugendlich Weil Ama ril li ij

à 5

Canto II.

5



Madrigali di Gio Herm. Schein/C.

98

Wenn



Enn Felli ihre Liebesstral Wirfft in mein Hertz Wirfft in mein Hertz

hinein/ Empfind ich Angst vnd Todesqual/ Schlaf stracks in Dhu machte ein:

Schlaff stracks Schlaff stracks in Ohn: macht ein: So bald nach abt ihr

füßer Mund und zarte Lippen roth Berühren nur Wird ich gesund

Steh wieder auff vom Todt. Wird ich gesund ij

Erth wieder auff vom Tode. Drumb singt ihr Hirten ij

all zugleich: O viva viva viva ij.

Fillis

a f

Canto 2.

ij Filli tu gendreich. O viva viva viva ij

ij Filli tugendreich. O viva Filli

tugendreich.

Madrigali di Gio: Herm. Schein.

B 2

Die

à 5

VI.

Canto II.



Je Bög lein singē/ Die Thier lein springen/ Die Lüfte lein sausen/



Die Bäch lein brause/ Die Bäumlein la- chē/ Die Felsen kra-



chen/ Die Schäflein weidē Auff grü ner Hey



den: *largo* Wenn Fil li kömpt gegangen/ ij Der



Wälder zier vñ Kron/ Ihn liebsten Co ridon Gar freündlich Gar freündl thut vñ-



fan- gen: Die Hirten ruffen all zugleich: ij



ij all zugleich. O viva Fil li O viva

O viva

Canto II.

7

à 5

tj O viva Filli tugendreich! O viva Filli tj

forte *pian*

O viva Filli tu gendreich! O viva Filli

forte *pian*

tj O viva Filli tu gendreich.

forte

Madrigali di Gio: Herm. Schein.

B 3

Cupido



Upid. blind/ Das Venuskind/ Mein Hertz ij Mein Hertz hat



angezünd: Mein hertz ij ij hat angezünd: Cu pido blind/



Das Venuskind/ Mein hertz ij hat angezünd: O schöne zier/ Ach ey! zu



mir O schöne zier/ Ach ey! zu mir Ach ey! zu mir ij Dein kühlend



Waf ser führ! Ach ey! zu mir Dein kühlend Waf ser führ! Den du/D



Filli zart/allein/ Durch deine rothe Lippelein/ Mit einem feuchren Küsslein /

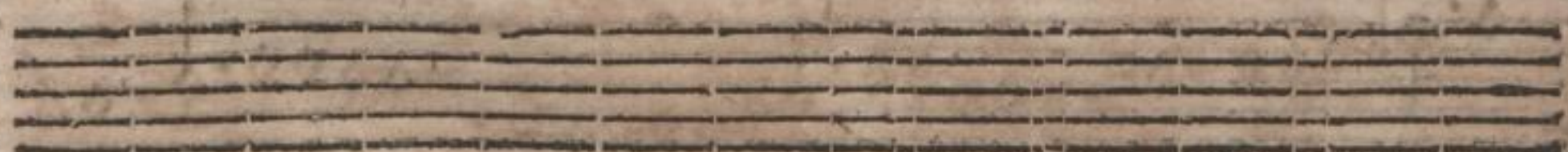


fanst leschen meine flam v. peyn. Denn du ij O Filli zart allein / O

Filli

à 5.

Canto 2.



Madrigali di Gio; Herm. Schein.

Wie



Je kömpts zc. Ach Tirs mein/ Das kömpt da her/ Ach Tirs mein/ Das



kömpft da her/ Daß in mei ne Au ge lein Zuß ij



Sich Amor lo giret ein/ Davon ich



sel. her brin so sehr. O al ler süs ste Feuerflam/ ij



ij

ij



Welche mit ei nem Fünckelein ij



Engün den kan Engün den kan
zwen Hertzge lein/ Welche mit
einem

a f

Canto II.



et nem Jüncletern Engünden



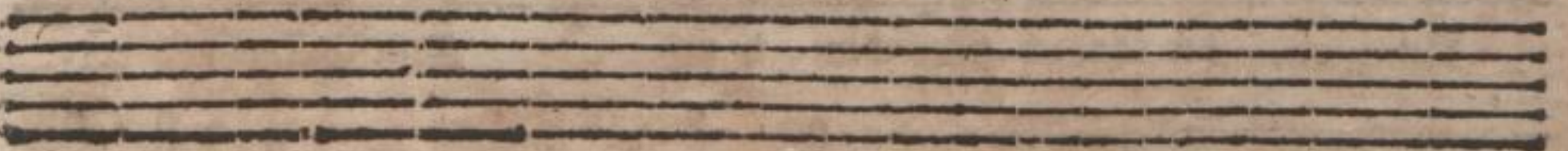
kan En gän den kan zwey hertze lein/ In gleicher Lieb In gleicher



Lieb In gleicher Lieb zu sam! In gleicher Lieb In gleicher Lieb In gleicher



Lieb zusam! In gleicher Lieb ij zusam! In gleicher Lieb zusam.

Madrigali di Gio Herm. Schein/ C.

e

Mein



Ein schifflein lieff

im wil den Meer/



im wilden Meer/ Mein schifflein lieff

Mein schifflein lieff



im wilden Meer/ Geschlagen von sturmwin de. Geschlagē vō sturm/



win/ den: ij

Das See gel war zu wissen sehr/ Kein



Au, der kont ich fin/ den: ij

Kein schiffman da vor.



handen war/ Auff allen Seiten Auff allen Seiten war Gefahr/ Kein Stern/



lein ließ sich bli cken:

Wie bett/ wie gab ich gute wort/ Bis

endlich

Canto 2.

endlich durch gewündschte port Mich Amor thet erqui cke. Wie bett/wie
gab ich gute wort/ Wiß endlich durch gewündschten Port Mich Amor thet Mich
Amor thet erquicken. Drum ich dem Göttelein blind zu danck ij
Mein Hertz vovir ij mein lebe' ä Mein hertz vovir ij mein
le belang Mein hertz vovir mein le belang. Mein hertz vovir mein
le belang.

Madrigali di Gio: Herm. Schein

C 2

Als

a 5.

X.

Canto 2.



Es Fil li: schön vñ from: Einmahl am Elbe- strom



Ben klar vnd heißen Sonnenschein/ Tränckst ihre durstige Schaffer



lein: tj Da kam Ar mor das Göttelein:



blind Gese, gele her mit gutem Wind/ Fortuna es comi ti:



ret: Fortunes comitiret: Ihr Hertzlein inflam-



mi/ ret: Jetzt liechter loß Jetzt liechter loß für Liebe brandt.



Der Liebe vor war unbekandt// Jetzt liechter loß für Lie be.

Canto 2.

Handwritten musical notation on a page with ten staves. The first staff contains a melody with various note values and rests, including a measure with a '5' above it. Below the first staff, the word 'beant.' is written, followed by a measure of rest marked 'ij'. The second staff continues the melody and ends with a double bar line. The remaining eight staves are empty.

Madrigali di Gio: Herm. Schein.

C 3

Mirtile



Wurd

Canto 2.

à 5.

presto

wurd gesund/ Hüpfset vnd sprang für frem: den. ij

Hüpfset vnd sprang ij ij Hüpfset vnd

largo

sprang für frem: den/ Hüpfset vnd

sprang für frem: den.

Madrigali di Gio: Herm. Schein.

O Ama

a 5

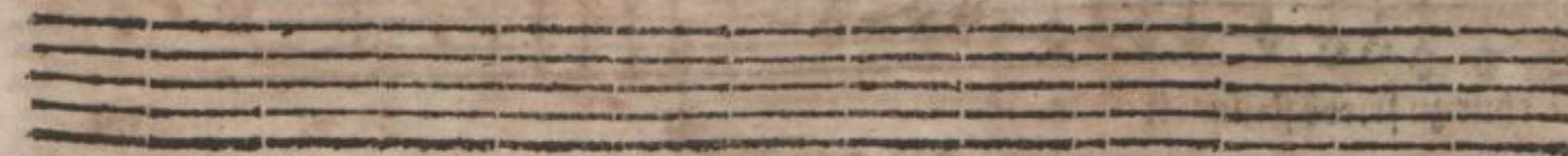
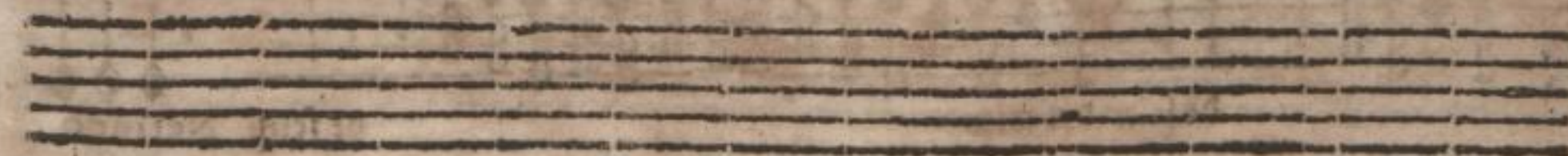
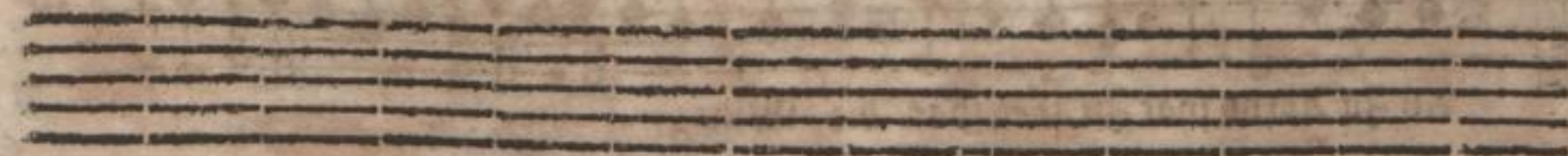
XII.

Canto 2.

O Ama ril li gart/ Ach wilst du den Ach wilst du nicht glaubē/
Mein tausent Liebelein/ Und solst es ewig blei ben? O Ama-
ril li gart/ Gätz him melischer Art/ Ach wilst du denn nicht glau-
ben/ Daß du bist nur allein Mein tausent Liebelein/ Und solst es ewig blei-
ben? Und solst es ewig Und solst es ewig blei? Und ij
Ama ril li ij Amarilli
gart allein Ist mein Schatz/mein Liebelein. A ma ril li ij
Ama

a

Canto 2.



Madrigali di Gio Herm. Schein/ C.

D

Auro

à 5

XIII.

Canto 2.

A



Uzora schön mit ihrem Haar Den Morgē gleich vergilt der gar:



Drauffte bo mit sein hel len glätz Den tag il lu.



mini. ret gantz: Den tag il lu. mi. niz



ret gantz: Gott Eolo gesperre hat



ein Zu Abend spat Zu Abend spat die Win



de sein: die win.

de sein: Nettuno



chut zu friede stellen/ ij

ij

Im



Meer die starken Was

ferwelln: die starken Was

Canto 2.

14



D 2

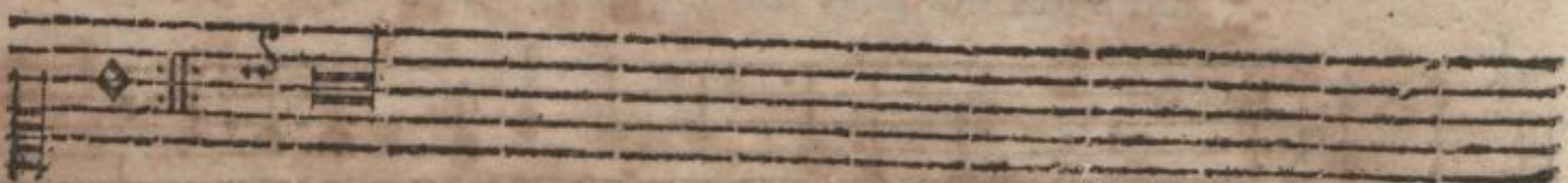
Weil

à 5

Canto 2.



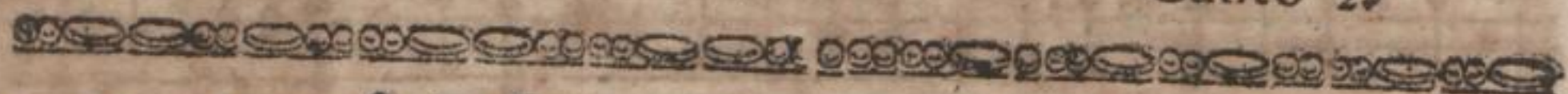
Sein Filli zart zu Bette



à 5

XIV.

Canto 2.



In Filli Eur gelein Ein guter Bogenstutz



Hat sich logiret ein:



sen/ Viel



à 5. Canto 2.

Gnug fenn Gnug fenn und Pfeile

ge- ben,

Madrigali di Gio Herm. Schein / C.

à 5. XIV. Canto 2.

Mängst dem blinden Göttlein Sein Liebesfenn verlasch/ Nicht nur ein

einig fünckelein Wolt blinckē vnter der Asch: Wolt blincken ij Wolt

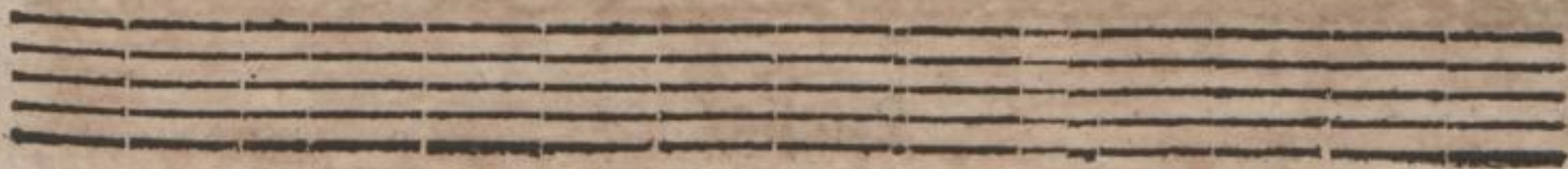
blincken vnter der Asch: Wolt blincken ij Wolt

blincken vnter der Asch: Amor las Schälckelein in ne ward Der Füll

Hertz

a 5.

Canto 2.



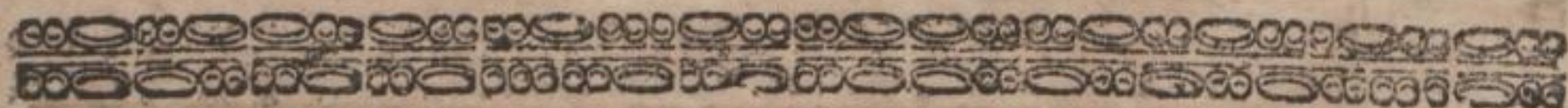
Madrigali di Gio: Herm. Schein.



Tavola.

O Amarilli schönste Bier / 2c.	I.
O Venus vnd Cupido blind / 2c.	II.
In Filli schönen Eugelein / 2c.	III.
Als wilden Thier in grünen Wald / 2c.	IV.
Wenn Filli ihre Liebes-Stral / 2c.	V.
Die Vöglein singen / 2c.	VI.
Cupido blind / Das Venus Kind / 2c.	VII.
Wie kömpts / O zarte Filli mein / 2c.	VIII.
Mein Schifflein lieff im wilden Meer / 2c.	IX.
Als Filli schön vnd from / 2c.	X.
Mirtillo hat ein Schäftelein / 2c.	XI.
O Amarilli zart / 2c.	XII.
Aurora schön mit ihrem Haar / 2c.	XIII.
Unlängst dem blinden Göttelein / 2c.	XIV.
Amor das liebe Keuberlein / 2c.	XV.

F I N E.



Leipzig /

Gedruckt bey Friederich Canckisch /

Im Jahr 1624.